

Digitale Unterrichtsführung am OSZ IMT

(März – Juni 2020)

Auswertung einer Befragung von Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern

- Erfahrungen, Wirkungen, Perspektiven –

Matthias Döbler, Geraldine Pastor, Liane Mohr
(unter Mitwirkung von Alexander Maier)



STRUKTUR

1. Ausgangslage
2. Design der Befragung
3. Teilnehmer*innen der Befragung
4. Befunde
 - Lehrkräfte
 - Schüler*innen
5. Perspektiven



1. Ausgangslage (Schließung der Schule)

Freitag, 13. März 2020:

- Erste Information des Kollegiums/ der Öffentlichkeit über mögliche Schließung der Schule ab 16.03.2020
- Zweite Information zur Umsetzung der Senatsbeschlüsse:
 - Schließung der Schule bis 20. April (nach den Osterferien)
 - Anwesenheitspflicht des Kollegiums
 - Durchführung der Abschlussprüfungen

„Soweit möglich, sollten Lehrkräfte ihren Schülerinnen und Schülern über die am OSZ IMT vorhandenen elektronischen Plattformen (Moodle, BSCW-Server, OneDrive, Teams, c2c-Plattform, ...) Unterrichtsmaterialien zur Verfügung stellen.“

- Hinweis der Schulleitung, man wolle diesen Prozess „... ggf. verbindlicher gestalten, systematisieren und unterstützen.“ (evtl. schulinterne Fortbildungen)



2. Design der Befragung (Fragestellungen)

Befragung der Lehrkräfte:

1. Abteilungen
2. Erfahrungen mit digitalen Unterrichtsmedien/ -formen
3. Wie wurde Kontakt zu den Lernenden gestaltet?
4. Welche Medien wurden genutzt?
5. Einschätzung der Wirkung des Unterrichts
6. Erwartungen an Fortbildung
7. Bedarf an Unterstützung für Unterricht?
8. Welche Herausforderungen für digitalen Unterricht werden erwartet (offene Frage)

Befragung der Schüler*innen:

1. Bildungsgang
2. Erfahrungen in den letzten Wochen
3. Unterstützung durch Ausbildungsbetrieb
4. Auf welchem Weg wurde Lernmaterial übermittelt
5. Selbsteinschätzung des Lernerfolg
6. Was fehlte im/während des Online-Unterrichts...
7. Art von Aufgaben (-stellungen)
8. Nutzung digitaler Tools für eigenen Lernprozess
9. Wünsche für zukünftigen Online-Unterricht
10. Was sollte zukünftig vermieden werden

3. Teilnehmer*innen der Befragungen

Befragung der Lehrkräfte:

- 92 Teilnehmer*innen
- von: 165 Beschäftigten Lehrkräften (?)
- Teilnahmequote: ca. 56 %

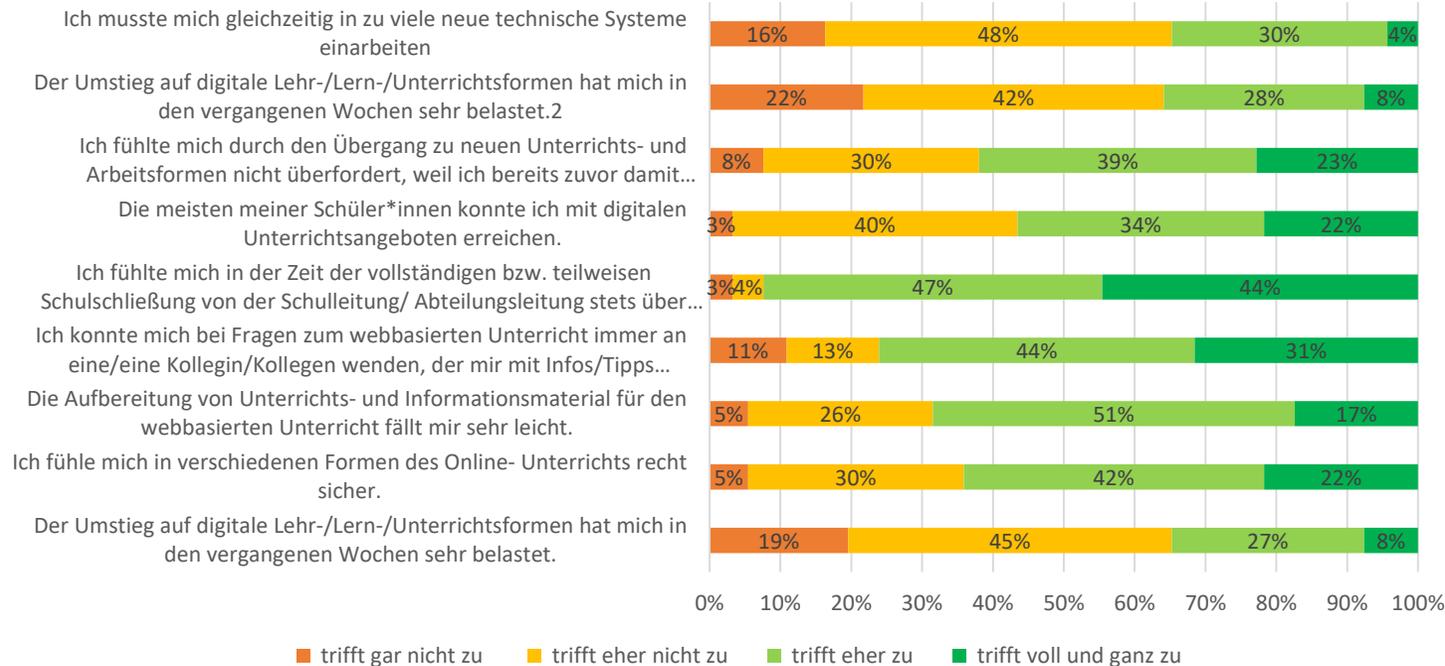
Befragung der Schüler*innen:

- 466 Teilnehmer*innen
- von 2.220 versendeten E-Mail s an Lernende
- Rücklaufquote: ca. 20 %



4. Befunde – Lehrkräfte (N=92)

Meine Erfahrungen mit digitalen Unterrichtsformen

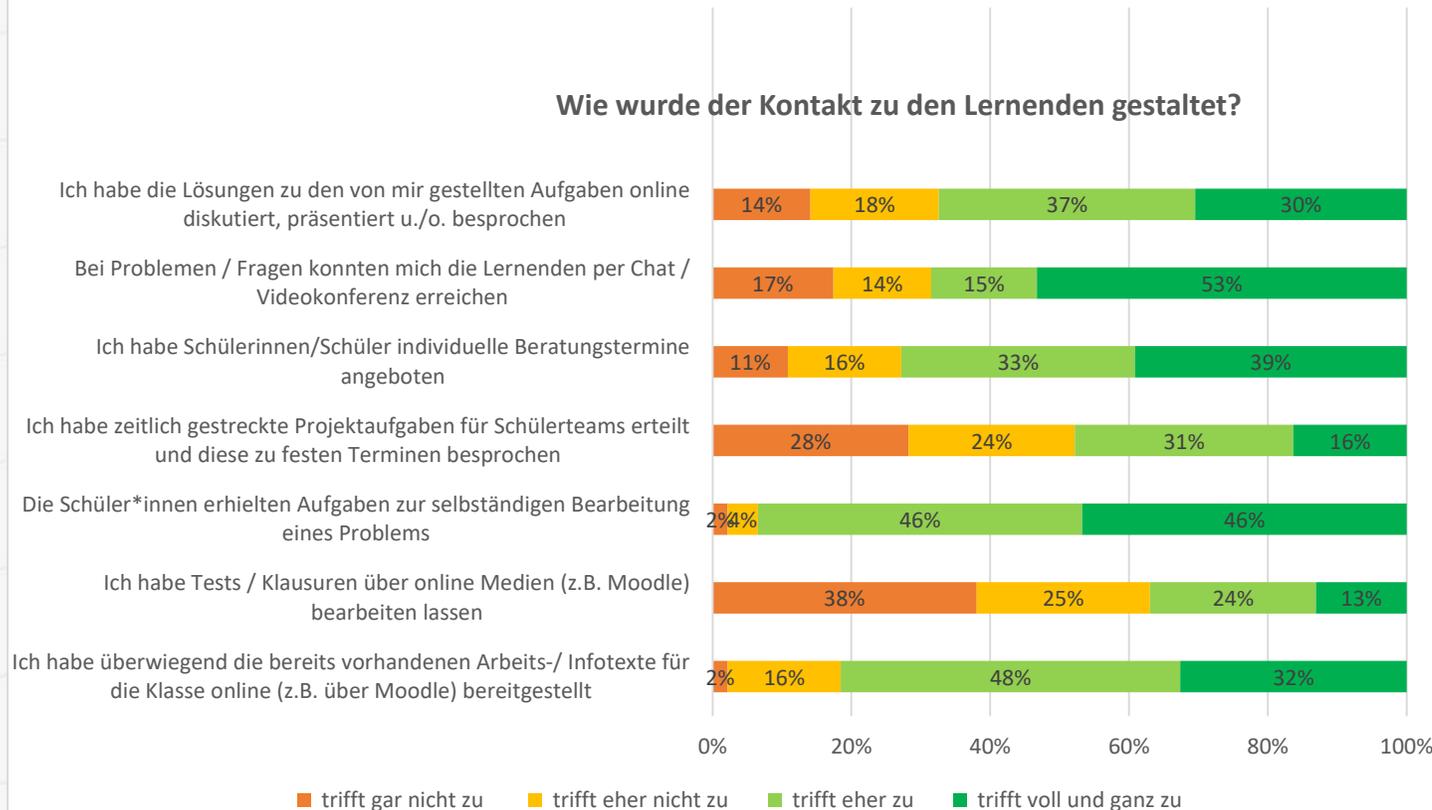


- Hohes Maß an interner Kooperation/ Unterstützung im Kollegium
- Unterstützung und Information durch Schulleitung gut
- Keine wahrgenommene Überforderung
- Konzentration auf ausgewählte technische Medien (Expertise)



4. Befunde – Lehrkräfte (N=92)

Wie wurde der Kontakt zu den Lernenden gestaltet?

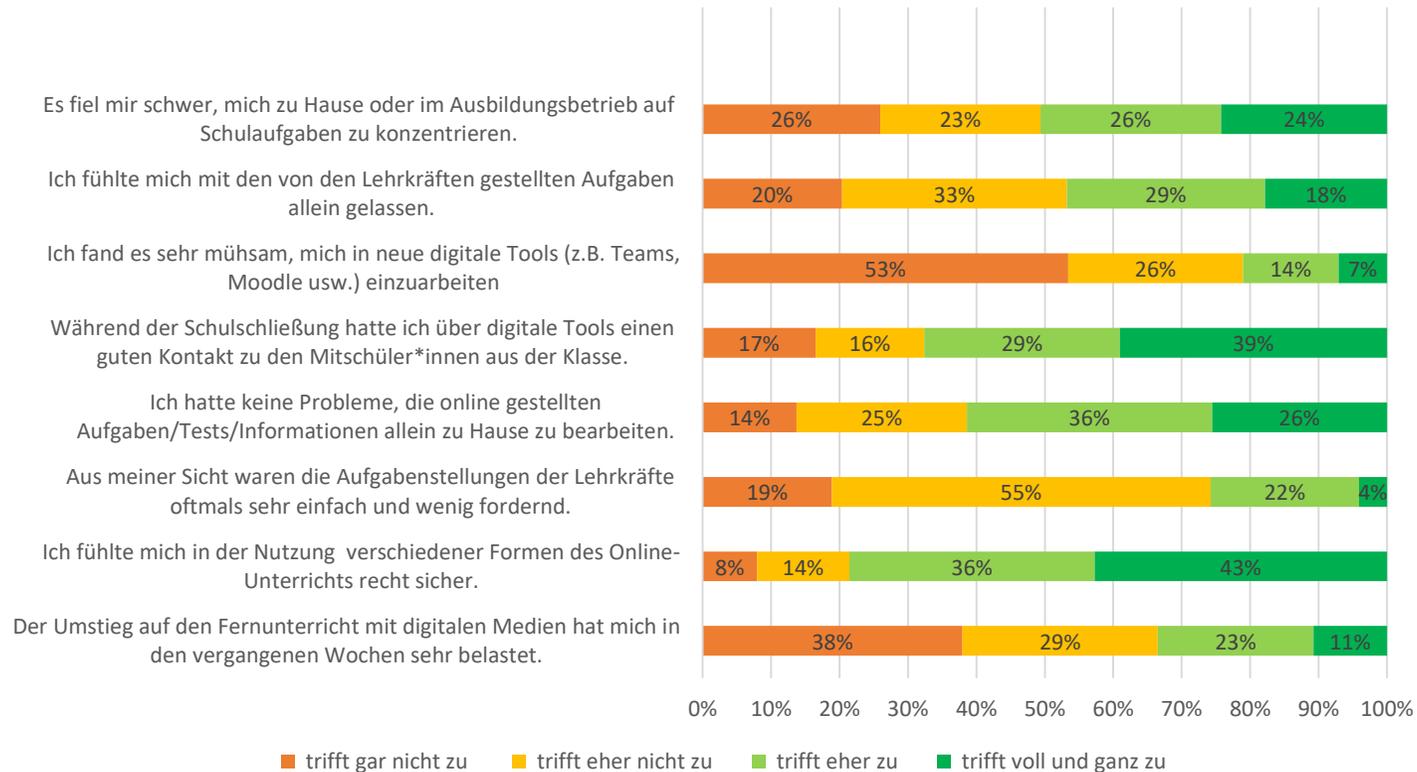


- Vorwiegend Aufgaben zur selbständigen Bearbeitung
- Vorhandene Arbeitsblätter, Material wurde digital transformiert und eingesetzt
- Angebot: Fragenklärung per Videokonferenz/Chat
- Angebot von indiv. Beratungsterminen
- **Weniger:** Projektaufgaben, Tests



4. Befunde – Schüler (N = 466)

Meine Erfahrungen in den letzten Wochen



- Keine Probleme beim Umgang mit digitalen Tools
- Eher keine Probleme bei der Bearbeitung der Aufgaben allein
- Eher schwierige und fordernde Aufgabenstellungen
- Eher geringe Belastung

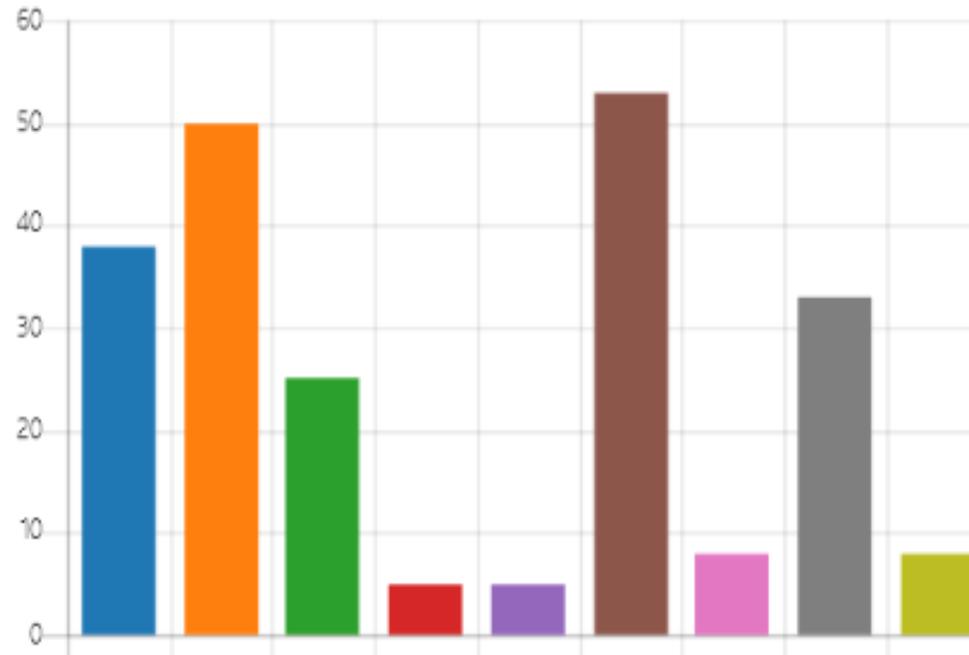


4. Befunde – Lehrkräfte (N=79)

4. Welche Medien wurden für den Unterricht genutzt? Schülerinnen / Schüler erhielten von mir ihr Lernmaterial überwiegend...

[Weitere Details](#)

	per E-Mail	38
	als PDF/WORD über den Moo...	50
	als Video-Tutorial/Mediathek (...)	25
	als Erklärvideo (von mir erstellt)	5
	über die Cloud (OneDrive, Sha...)	5
	über Online-Lern-/Arbeitsplatt...	53
	als Download/Link von andere...	8
	im Rahmen von Videokonfere...	33
	Sonstiges	8

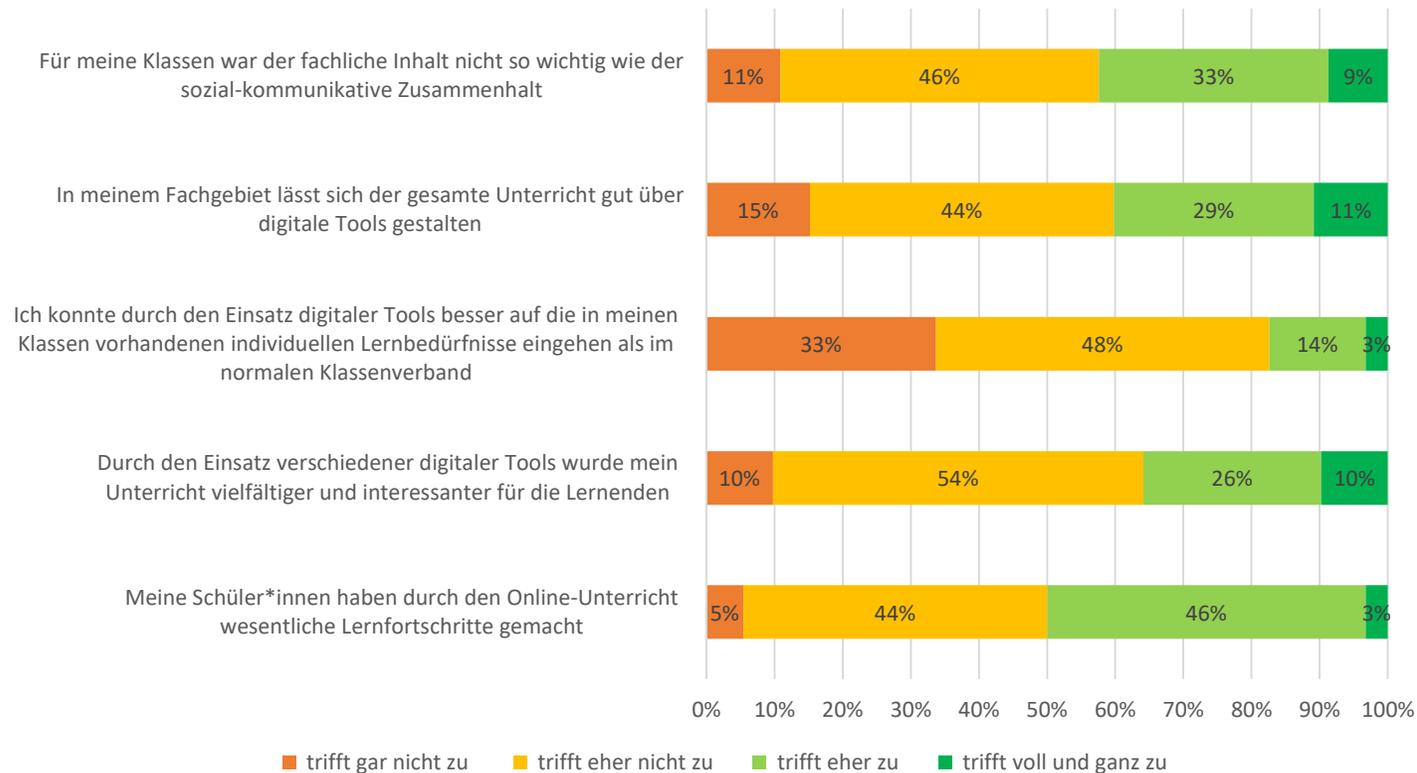


- 1. Online-Plattformen
- 2. Moodle Nutzung
- 3. Mail
- 4. Video-Konferenzen
- 5. Video-Tutorials



4. Befunde – Lehrkräfte (N=92)

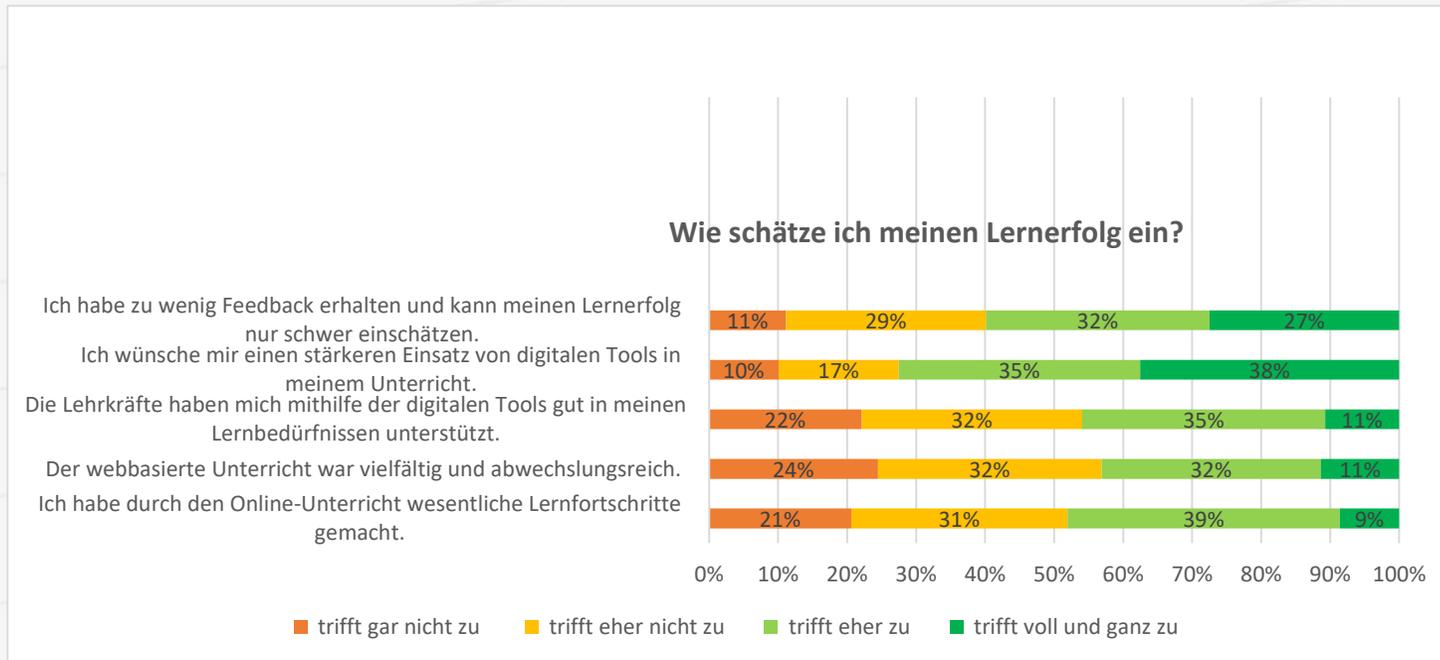
Einschätzung der Wirkung des Unterrichts



- Skepsis gegenüber Lernfortschritt und Wirkung
- Grenzen des Einsatzes digitaler Tools
- Unterricht wurde nicht vielfältiger und differenzierter



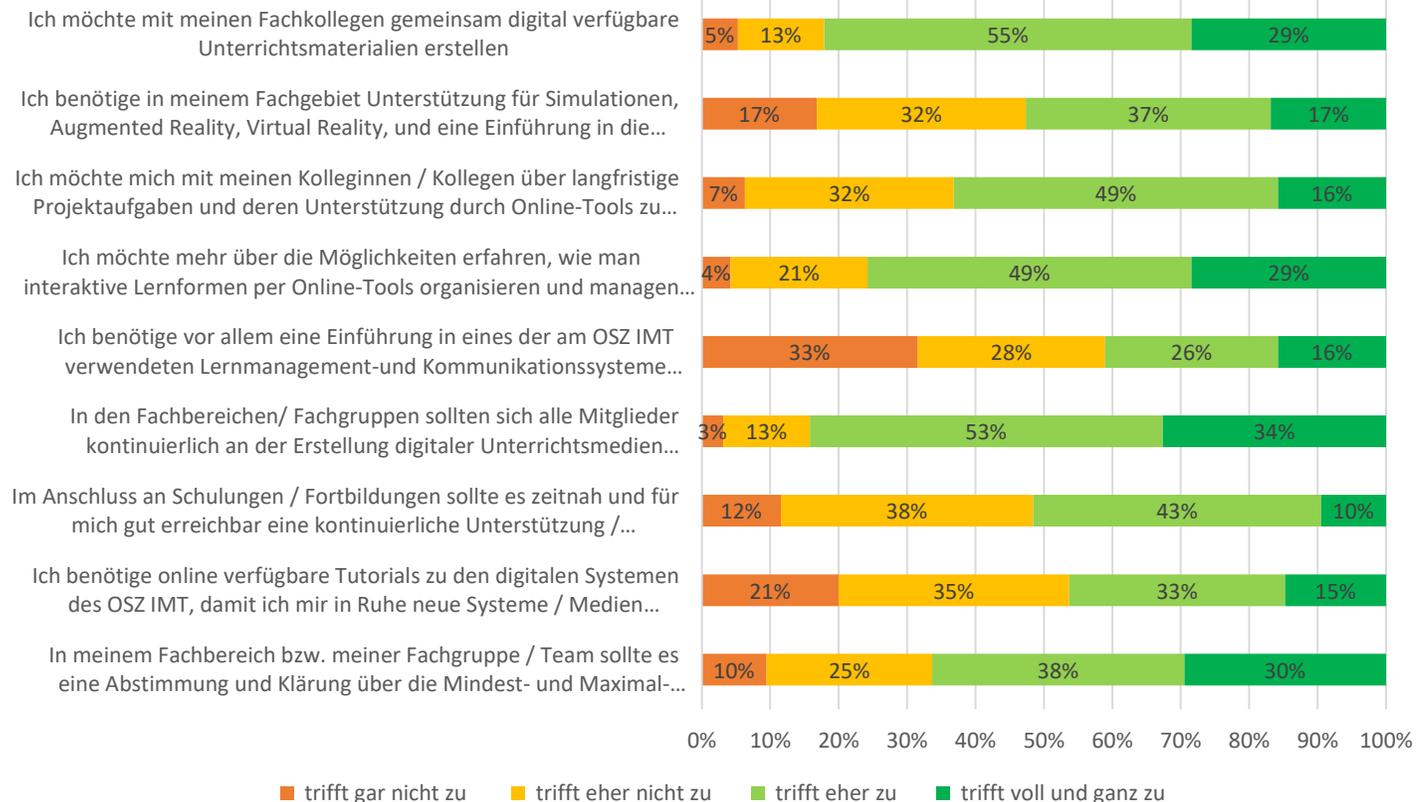
4. Befunde – Schüler (N= 466)



- wesentliche Lernfortschritte bei ca. 50%
- zu wenig Feedback
- Wunsch nach stärkerem Einsatz digitaler Tools
- webbasierter Unterricht eher weniger abwechslungsreich

4. Befunde – Lehrkräfte (N=92)

Erwartungen an Fortbildung



- Wunsch nach Abstimmung in FB/ Teams - kontinuierliche Kooperation
- Begleitende Unterstützung nach Fortbildungen
- Interaktive Medien gewünscht
- Wunsch nach gemeinsamer Erstellung von Lernmaterial (Medienpool)
- Erstellung von Prüfungen/ Tests/ Klausuren

Welche besonderen Unterstützungen/Fortbildungen benötigen Sie für Ihren Unterricht (max. 3 Nennungen möglich)? (N=92)



Thema/Inhalt	Anzahl der Nennungen
Durchführung von Tests und deren Bewertung in Moodle	48
Arbeiten mit agilen Lernplattformen (z.B. Mahara, Padlet, Taiga, Trello, ...)	41
Erstellung von Erklärvideos	33
Nutzung von Whiteboards/Kursnotizen in Teams	28
Organisation von Videokonferenzen	25
Organisation von Kurzabfragen	24
Organisation von Gruppen-Chats in Teams	23
Einführung in kollaborative Lernarrangements	22
Einführung in bereits vorhandene Lernplattformen	18
Nutzung von Kalendern/interne Abstimmung	11
Sonstige Bedarfe:	
Datenschutzkonforme Online-Kommunikation (Big Blue Button ?)	1
Erläuterung mgl. Schnittstellen Teams+Add-ons	1

4. Befunde – Lehrkräfte (N=92)

8. Welche weiteren Herausforderungen sehen Sie bei der weiteren Einführung und unterrichtlichen Nutzung digitaler Lern- und Unterrichtsmedien am OSZ IMT?

Abt. I (18 Antworten)

- einheitliche Standards für Online - Unterricht
- Unterstützung der KuK bei der techn. Umsetzung
- Rechtslage: Können Online-Klausuren den Leistungen der Auszubildenden zugeschrieben werden?
- Wie schafft man eine Beziehung zu den Auszubildenden mit digitalen Mitteln?
- Wie kann eine sinnvolle Aufteilung zwischen digitalem Unterricht, Home-Schooling und Präsenzunterricht erfolgen
- Berücksichtigung der unterschiedlichen Fähigkeiten der Kollegen
- Berücksichtigung der unterschiedlichen Wichtung der Fächer

4. Befunde – Lehrkräfte (N=92)

8. Welche weiteren Herausforderungen sehen Sie bei der weiteren Einführung und unterrichtlichen Nutzung digitaler Lern- und Unterrichtsmedien am OSZ IMT?

Abt. I (18 Antworten)

- Unsicherheit in Bezug auf Rechtliche Aspekte, z.B. ist Online-Unterricht verpflichtend, wie zuverlässig sind angebotenen Dienste, was kann von Auszubildenden verlangt werden
- Abstimmung unter den unterrichtenden Kollegen
- Tatsächliches Feststellen der Anwesenheit der Auszubildenden, wenn das Mikro und/oder Kamera nicht eingeschaltet werden
- Wie kann Notengebung in einem rein digitalen Unterricht erfolgen ?
- Wie schafft man Bewusstsein bei Azubis, dass Online-Unterricht genauso wertvoll ist wie Präsenzunterricht
- Nutzung eines Einheitlichen Systems für die Durchführung von Online-Unterricht
- Schaffung einer Verbindung von Online- und Präsenzunterricht

4. Befunde – Lehrkräfte (N=92)

8. Welche weiteren Herausforderungen sehen Sie bei der weiteren Einführung und unterrichtlichen Nutzung digitaler Lern- und Unterrichtsmedien am OSZ IMT?

Abt. II (13 Antworten)

- technische Ausstattung der Schüler sicherstellen, ggf. durch kostenfrei bereitgestellte Geräte
- Wie kann Motivation der SuS zum eigenständigen Lernen erfolgen?
- Verwendung von Moodle und Teams als einheitliche Plattformen
- Wie kann Unterstützung der SuS beim Lernen erfolgen, wenn zu Hause keine Möglichkeiten existieren?
- Wie kann im Online-Unterricht eine individuelle Bewertung der Schülerleistungen gelingen?
- Wie kann im Online-Unterricht eine rechtssichere Bewertung von Schülerleistungen erfolgen?
- Compliance aller Kolleg*innen
- Time-Slots für Kollaborationen im Stundenplan

4. Befunde – Lehrkräfte (N=92)

8. Welche weiteren Herausforderungen sehen Sie bei der weiteren Einführung und unterrichtlichen Nutzung digitaler Lern- und Unterrichtsmedien am OSZ IMT?

Abt. III (11 Antworten)

- gleiche Ausstattung aller Räume
- wie kann ausreichende technische Ausstattung der Schüler und auch Lehrer sicher gestellt werden
- Berücksichtigung der unterschiedlichen Möglichkeiten der SuS - motivational und in der häuslichen Unterstützung
- Berücksichtigung des Zeitaufwandes, sich mit neuen Medien zu beschäftigen



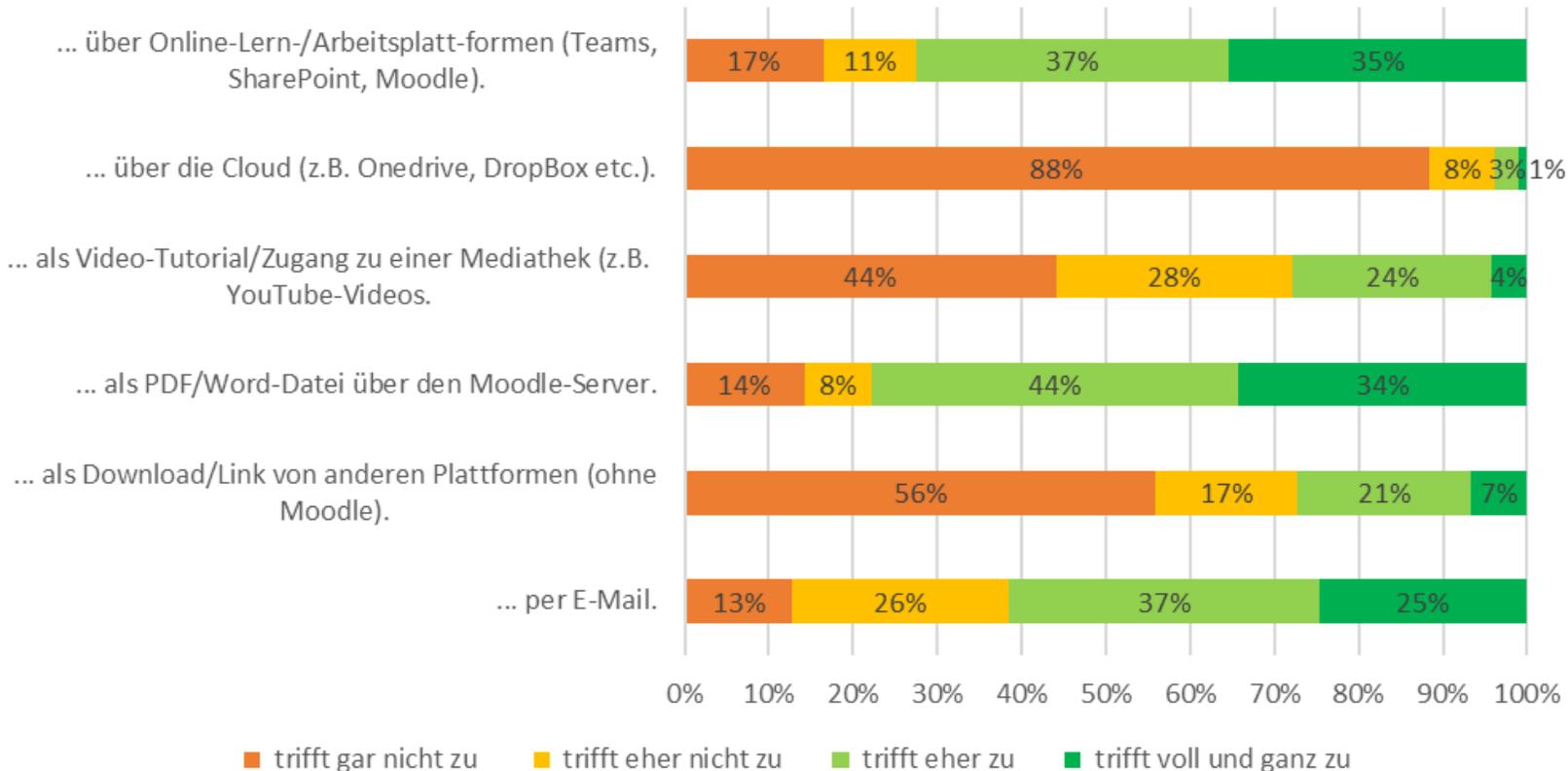
8. Welche weiteren Herausforderungen sehen Sie bei der weiteren Einführung und unterrichtlichen Nutzung digitaler Lern- und Unterrichtsmedien am OSZ IMT?

Abt. IV (9 Antworten)

- Wie ist die Rechtslage bei der Bewertung von Online-Klausuren und -Tests?
- Einheitliches Vorgehen der KuK - z.B. am Stundenplan orientiert
- Wie kann eine höhere Teilnahme der SuS am Online-Unterricht erreicht werden?
- Wie können SuS erreicht werden, die gänzlich "abtauchen"?
- Wie kann Überforderung der SuS durch Online-Unterricht vermieden werden?
- Flexibler Stundenplan durch Lernen in Präsenz- und Home-Schooling-Phasen

4. Befunde – Schüler (N= 406)

Von meinen Lehrkräften erhielt ich Lernmaterial überwiegend ...



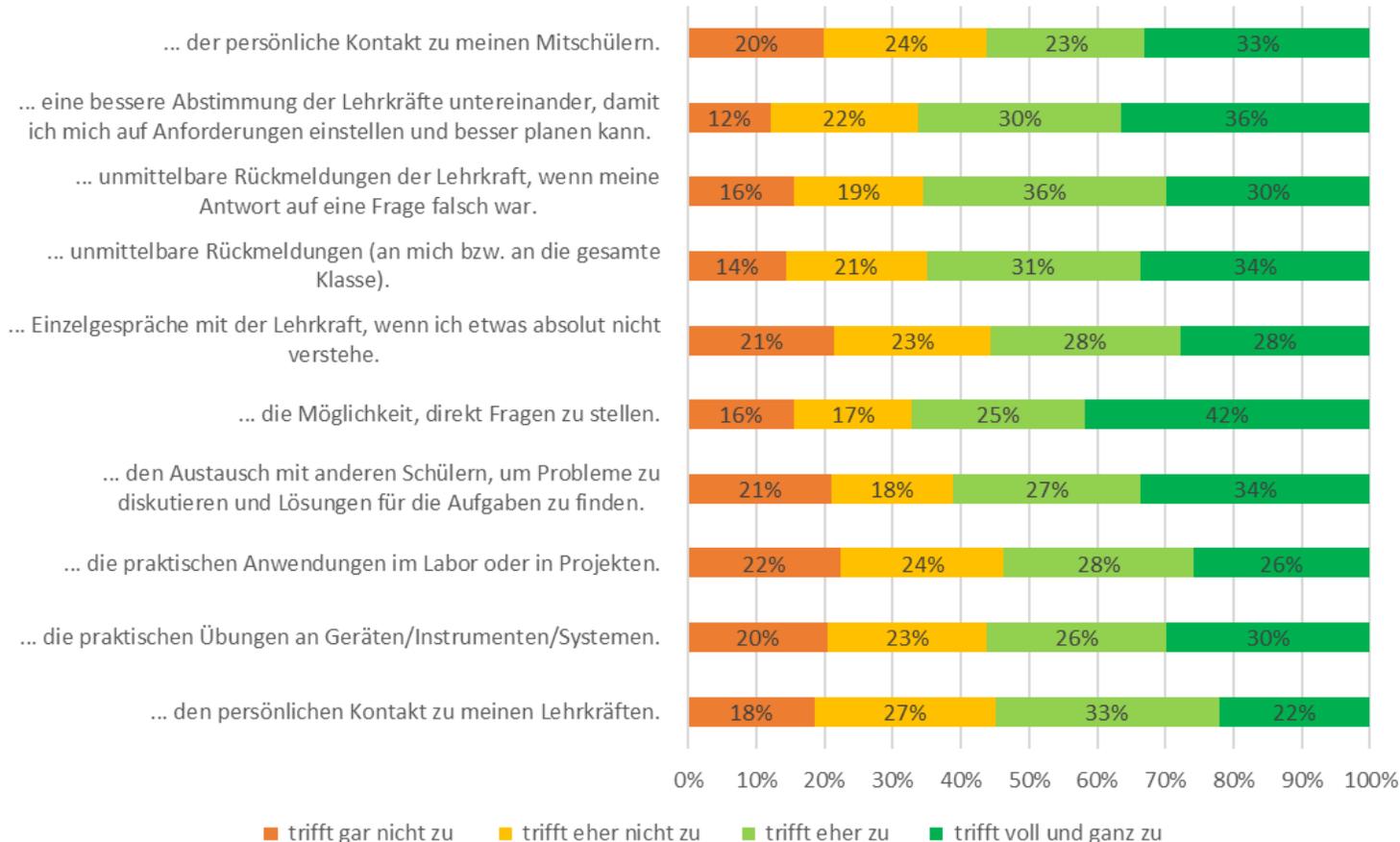
Kontakt überwiegend

- per Moodle (PDF/ WORD etc.)
- Online-Plattformen
- Mail
- Nur gering: Tutorials, Cloud



4. Befunde – Schüler (N= 406)

In der bisherigem Form des Online-Unterrichts vermisse ich vor allem...



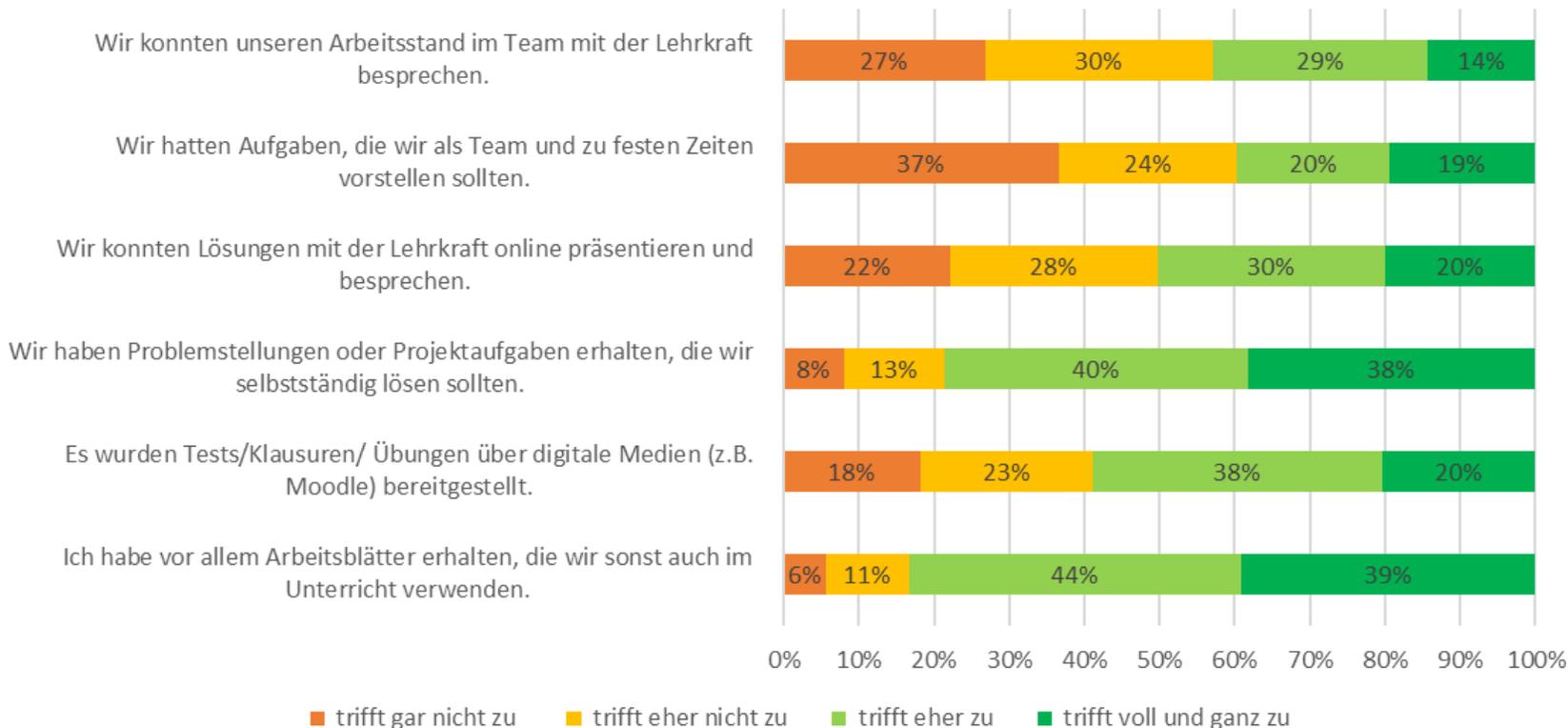
Vermisst werden vor allem:

- Direkte Fragen/ Antworten
- Bessere Abstimmung der Lehrkräfte (Aufgabenvielfalt, Timing, Planung)
- Unmittelbare Rückmeldungen
- Praktische Übungen
- Persönlicher Kontakt/ Austausch zu Mitschülern*innen



4. Befunde – Schüler (N= 406)

Welche Art von Aufgaben habe ich im Rahmen des Fernunterrichts erhalten?



Aufgabenstellungen/ -formate:

- Arbeitsblätter (wie im Unterricht)
- Problemstellungen/ Projektaufgaben zur eigenständigen Bearbeitung
- Leistungskontrollen über Moodle

Eher gering:

- Besprechungen mit Lehrkräften
- Abgestimmte Planungen
- Kooperation in Teams

4. Befunde – Schüler (N= 415)

(Kommentare und Rückmeldungen aus den offenen Fragen)

Was wünschen sich die Lernenden in einem zukünftigen Online-Unterricht?

- **Durchführung von Online-Unterricht**
Angebote häufiger, regelmäßiger und in allen Fächern
- **Koordination des Online-Unterrichts durch die Lehrkräfte**
Absprachen der Lehrer*innen untereinander
- **Planbarkeit des Online-Unterrichts**
frühzeitige Ankündigung der Termine
- **Kommunikation mit Lehrern**
häufiger und regelmäßig
- **Feedback durch Lehrer**
häufiger, regelmäßig
- **Aufgaben und Material**
angepasst auf Umfang des Unterricht
- **einheitliche Plattform zur Durchführung von Online-Unterricht**
- **Verbesserte digitale Kompetenz der Lehrer**

4. Befunde – Schüler (N= 415)

(Kommentare und Rückmeldungen aus den offenen Fragen)

Was sollte in einem zukünftigen Online-Unterricht vermieden werden?

Kommunikation

- Zu viele verschiedenen Lernplattformen – stattdessen einheitliche Lernplattform nutzen
- Absprachen werden nicht einhalten, Termine sind unklar bzw. werden zu spät mitgeteilt
- Der Vorlauf zur Lösung von Aufgaben ist oft zu kurz
- Lehrkräfte sprechen sich untereinander nicht ab (Häufung von Belastungen bei Schülern)
- Schüler nicht „allein lassen“ (pädagogischen Auftrag weiterhin beachten)
- Lehrkräfte reagieren nicht auf Mail und andere Anfragen

Lernstruktur und -formate

- Interessantere Aufgaben stellen (dem Medium angemessen)
- Notwendigen Unterstützungsbedarf beim Lernen beachten (Angebote machen)
- Gruppenarbeit ist oftmals schwierig wegen asynchroner Arbeitszeiten
- Nicht nur PDF-/ Word-dateien hochladen
- Es wird zu viel Material einfach „hochgeladen“
- Fehlende Übungsaufgaben / Hinweise und Erläuterungen

4. Befunde – Schüler (N= 415)

(Kommentare und Rückmeldungen aus den offenen Fragen)

Was sollte in einem zukünftigen Online-Unterricht vermieden werden?

Bewertungen/ Leistungsmessung

- Bewertungsmaßstäbe sollten nachvollziehbar und eindeutig sein
- Abgabefristen sind nicht realistisch
- Nachprüfbare Sicherung der individuellen Leistung
- genereller Zweifel an Online-Tests/- Klausuren,
- Kein oder fehlendes Feedback: in Zukunft zeitnahes Feedback geben
- Fehler und mögliche Lösungswege werden nicht besprochen

Kooperation

- Abstimmung der Lehrkräfte untereinander notwendig
- Arbeitsaufgaben mit Tutorial begleiten
- Feedback in zeitlicher Nähe durchführen
- Teamarbeit ist eher kompliziert, weil Abstimmungen in Gruppen schwierig
- Vorschlag: Expertenteams bilden, erst dann Gruppenauswertung

4. Befunde – Schüler (N= 415)

(Kommentare und Rückmeldungen aus den offenen Fragen)

Was sollte in einem zukünftigen Online-Unterricht vermieden werden?

Planung

- Feste Arbeits-/ Unterrichtszeiten (bitte Stundenplan der Schule einhalten)
- Terminabsprachen einhalten
- Berücksichtigung von anderen Arbeitsbelastungen
- Sprechzeiten der Lehrkräfte für individuelle Rückfragen notwendig
- Langfristige, planbare Aufgabenstellungen
- Keine kurzfristigen Termine/ Prüfungen

Arbeitsmaterial

- Strukturierter
- Differenzierter (einfach → komplex)
- Auswerten, besprechen

5. Konsequenzen -1/2

- **Kurzfristig /zeitnah:**

- Einigung auf gemeinsame technische Plattformen für Kommunikation und Unterrichtsmaterialien (Minimalkosens)
- Fortbildungen (Studientag 2020) differenziert nach Anfänger/ Experten (vorhandene Kompetenzen)

Themen:

- ❖ Klausuren/Tests und deren Bewertung in Moodle
- ❖ Arbeiten mit agilen Lernplattformen (z.B. Mahara, Padlet, Taiga, Trello, ...)
- ❖ Erstellung von Erklärvideos
- ❖ Nutzung von Whiteboards/Kursnotizen in MS Teams
- ❖ Organisation von Videokonferenzen





5. Konsequenzen - 2/2

- **Mittelfristig :**
 - Klärung der schul- und datenschutzrechtlichen Grundlagen (Beschluss Schulkonferenz ?)
 - Verbindlichkeit und Umsetzbarkeit sichern durch technische Schulungen, Handout/Tutorials für Lehrkräfte und SuS erstellen
 - Verpflichtende Einführung in digitale Plattformen ab dem ersten Ausbildungsjahre – bzw. – Klassenstufen
 - Gestaffelte, fortlaufende Fortbildungen (Sequenz) als/mit Unterstützung
 - Erstellung von methodisch-didaktischen Konzepten sowie Arbeitsmaterial innerhalb der Fachbereiche (Sinnhaftigkeit, Machbarkeit, Vielfalt, Angemessenheit....)
 - Bedarfe aufnehmen (Moderation: Steuergruppe?)
 - ... der Betriebe
 -der KuK

Ziel → Konzept für Fernunterricht erstellen und Mindeststandards/Gelingsbedingungen definieren, regelmäßige Evaluationen, Berichte und Anpassungen über die Fachbereiche



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!